

Eine Geschichte , die Spannung und Historie zu einem lebendigen Erlebnis macht

Die Krimis um Amelia Peabody sind schon längst Kult. Und das ist auch kein Wunder, denn ihre Schöpferin Elizabeth Peters verbindet auf nahezu geniale Art und Weise eine fesselnde Story mit historischem Hintergrundwissen zu einem unterhaltsamen Krimi. Auch "Tod auf dem Tempelberg" beweist eindrücklich, dass die US-amerikanische Autorin ihr Handwerk wunderbar versteht und ihren Lesern ein unglaubliches Erlebnis beschert. In der vorliegenden Hörbuchversion kommt der Nervenkitzel besonders gut zum Tragen - dank der Sprecher Ricci Holt und Michael Schwarzmaier, die die Geschichte zu einem klangreichen Erlebnis für die Ohren machen. Ihre Interpretation dieses Amelia-Peabody-Krimis verspricht ein actiongeladenes Abenteuer zu werden. Jedenfalls darf man gespannt sein.

Amelia Peabody und ihr Mann Emerson sind Archäologen aus Leidenschaft. Auch ihr Sohnemann Ramses liebt es, in Ruinen nach überresten alter Kulturen zu graben und sie für die Nachwelt zu sichern. Wohl aus diesem Grunde erklärt sich der junge Mann bereit, nach Palästina zu gehen und dort sein großes Glück zu versuchen. Doch während seiner Arbeiten gerät Ramses in arge Bedrögnis: Er wird von zwielichtigen Gestalten entführt und dazu gezwungen, sich für ihre gute Sache einzusetzen. Im Heiligen Land droht nämlich ein Krieg, der sich in erster Linie gegen die unglücklichen Engländer richtet. Demzufolge muss auch Ramses um sein Leben fürchten - es sei denn, er kann rechtzeitig flüchten und sich in Sicherheit bringen. Doch dann kommt alles ganz anders.

Während ihr Sohn in Lebensgefahr schwebt, haben Amelia und ihr geliebter Gatte ebenfalls eine schwierige Mission zu erfüllen: Sie sollen im Auftrag des britischen Geheimdienstes den zwielichtigen Hobby-Archäologen Morley der Spionage überführen. Dieser befindet sich derzeit in Jerusalem, um dort auf die Suche nach der legendären Bundeslade zu gehen. Wenn er sie tatsächlich finden sollte und auf der Seite des Bösen steht, hat die Welt bald schlimmeres zu befürchten als einen Dschihad. Doch die Sorge um ihr Kind hemmt Amelia in ihrem Vorhaben und bedeutet für den Erfolg der Mission eine ernsthafte Bedrohung. Aber zum Glück weiß die Archäologin auch in der größten Not einen kühlen Kopf zu bewahren und ihr kombinatorisches Geschick stets einzusetzen ...

Ein Amelia-Peabody-Krimi von Elizabeth Peters bedeutet stets kurzweilige Unterhaltung gepaart mit Spannung, Wissen und Gefühl. Auch "Tod auf dem Tempelberg" gelingt dies ohne größere Schwierigkeiten. Zu einem einzigartigen Vergnügen wird die Story insbesondere durch die Sprecher Ricci Holt und Michael Schwarzmaier, die mit ihren tollen Stimmen den Zuhörer glauben lassen, dass er sich mitten im Geschehen befinde - so voller Leben steckt das vorliegende Hörbuch, mit dem eine packende Geschichte zu einem genialen Vergnügen wird. Kaum hat man acht Stunden gelauscht, sehnt man sich bereits nach einem neuen Roman aus dieser erfolgreichen Reihe. Hier darf man sich sicher sein: Elizabeth Peters' Amelia-Peabody-Krimis besitzen hohes Suchtpotenzial und machen die Fans gleich reihenweise rundum glücklich!

Susann Fleischer 05.12.2011

Quelle: [www.literaturmarkt.info](http://www.literaturmarkt.info)